

Presseausendung, 19.08.2014

Seestadt aspern: Gelebte Forschung im Smart-City-Demoprojekt des Klima- und Energiefonds

- 3,7 Mio. Euro für smartes Leben in Wien – Energieeffizienz als Schlüssel für die Energiezukunft
- Vogel, Klima- und Energiefonds: „Integration von Technik und Mensch als Erfolgsgarant“
- Brehmer, ASCR: „Forschungsergebnisse weltweit übertragbar“

Die Seestadt aspern steht für eines der größten Stadtentwicklungsprojekte Europas – und ab sofort auch für eines der größten Smart-City-Demoprojekte Österreichs. Vom Klima- und Energiefonds mit 3,7 Mio. Euro gefördert, startet die Aspern Smart City Research GmbH (ASCR) als Konsortialführer und die Projektpartner (u.a. Siemens AG Österreich, Wien Energie, Wiener Netze, Austrian Institute of Technology) ab sofort ein breit angelegtes Demo- und Forschungsprojekt. Auf drei Baufeldern – Kindergarten/Volksschule, Studentenwohnheim und Wohnbau – entsteht in den nächsten Monaten ein Testgebiet, in dem Zukunftsfragen rund um das Thema Energieeffizienz beantwortet werden. Zentraler Bestandteil des Leitprojektes Smart City Demo Aspern ist die Einbindung der BewohnerInnen und NutzerInnen – nur mit ihnen können die optimale Energienutzung und die Einsparungsmöglichkeiten von CO₂-Emissionen weiterentwickelt werden. Präsentiert wurde das Leitprojekt heute im Rahmen einer Pressekonferenz vom Klima- und Energiefonds und der ASCR.

Smarte Forschung: Gebäude verkaufen ihren selbst produzierten Strom an der Börse

Erforscht wird – nun erstmals mit Hilfe realer Daten – nicht nur, wie Energie in Gebäuden optimal und effizient eingesetzt werden kann, sondern auch, wie Gebäude oder ganze Wohnblocks selbst produzierten Strom (z.B. durch Photovoltaik), den sie gerade nicht benötigen, dem Niederspannungsnetz zur Stabilisierung zur Verfügung stellen können oder am Strommarkt gewinnbringend verkaufen können. ASCR-Geschäftsführer Reinhard **Brehmer** und ASCR-Prokuristin Gerhild **Kircher**: *„Unsere Forschungsergebnisse werden nicht nur in der Seestadt aspern einsetzbar sein können, sondern können in vielen anderen Regionen die Entwicklung von Smart Cities unterstützen.“*

Smart City Demo Aspern : Aushängeschild für smartes Österreich

Die Smart-Cities-Initiative des Klima- und Energiefonds setzt auf praxisnahe Umsetzung. Die geförderten Demoprojekte bauen immer auf umfangreichen wissenschaftlichen Vorarbeiten auf und ermöglichen es, die Machbarkeit komplexer Entwicklungen im Zusammenspiel mit BewohnerInnen und NutzerInnen im Alltag in

Form von großangelegten Pilotvorhaben zu zeigen. *„Das Smart-City-Projekt Aspern ist ein weiteres internationales Aushängeschild für Österreich. Es verbindet Wissenschaft und Praxis und wird zeigen, wie Städte in Zukunft tatsächlich funktionieren können und wie die Einwohnerinnen und Einwohner ihr Leben in der Stadt aktiv mitgestalten können“*, sagt Theresia **Vogel**, Geschäftsführerin des Klima- und Energiefonds.

Mehr Komfort für den Smart User

Eine wesentliche Zielsetzung des Projektes ist es, den Umgang der BewohnerInnen und NutzerInnen mit innovativer Gebäudetechnik und Dienstleistungsmodellen besser zu verstehen. Dazu ist die Einbindung der MieterInnen essentiell. *„Für eine erfolgreiche, nachhaltige Zusammenarbeit mit den MieterInnen setzen wir auf Transparenz, Kommunikation auf Augenhöhe, einen einfachen Zugang zu Informationen und auf die Tatsache, dass die MieterInnen einem Team gegenüberstehen und nicht einer anonymen Institution“*, so Silke **Mader**, im Projekt mitverantwortlich für die Kommunikation mit den zukünftigen MieterInnen.

Weitere Informationen unter:

www.klimafonds.gv.at

www.smartcities.at

www.ascr.at

Kontakt:

Klima- und Energiefonds

Mag. Katja Hoyer

+43 (0) 1 585 03 90-23

presse@klimafonds.gv.at

www.klimafonds.gv.at

ASCR GmbH & Co KG

Mag. Dagmar Hemmer (communication matters)

+43 (0)1 503 23 03-20

hemmer@comma.at

www.comma.at